

## Niederschrift

über die Sitzung am Montag, 11.06.2007  
im Kreishaus Borken,  
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Frau Magdalene Garvert 46414 Rhede

#### Mitglieder:

Herr Bernd Bense	48624 Schöppingen	
Herr Martin Dirking	46342 Velen	
Herr Hermann Dreischenkemper	48734 Reken	Vertretung für Herrn Bruno Hartling
Herr Hans-Georg Fischer	48683 Ahaus	
Herr Bernhard Krasenbrink	46395 Bocholt	Vertretung für Herrn Hans Hund
Herr Klaus Meyermann	46399 Bocholt	
Herr Friedel Sebastian	46348 Raesfeld	
Frau Barbara Seidensticker-Beining	46354 Südlohn	
Frau Gertrud Söbbing-Krumkamp	48683 Ahaus	
Herr Wilhelm Stilkenbäumer	48734 Reken	
Frau Gerti Tanjsek	46397 Bocholt	
Herr Karl Tebroke	46399 Bocholt	
Herr Gerhard Temminghoff	48691 Vreden	
Herr Heinz-Josef Tönnies	46359 Heiden	

#### Es fehlen entschuldigt:

Herr Tobias Bürger	48599 Gronau
Herr Gerhard Preister	48599 Gronau

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues  
Herr Werner Tüshaus  
Herr Roland Schulte  
Frau Kordula Blickmann  
Herr Peter Nattefort

#### Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH:

Herr Thomas Holzschneider	bis 18.20 Uhr; TOP 1 einschl.
Herr Hindrik Stegemann	bis 18.20 Uhr; TOP 1 einschl.

**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Besonders begrüßt sie den Geschäftsführer der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW), Herrn Thomas Holzschneider, sowie deren Prokuristen, Herrn Hindrik Stegemann, die den Entwurf der Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise Borken und Wesel vorstellen werden.

Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung lässt Vorsitzende Magdalene Garvert über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen, da infolge des Wechsels des bisherigen Schriftführers zur Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH ein neuer Schriftführer zu bestellen sei.

**Beschluss:** einstimmig

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 0 „Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss für Umweltschutz“ erweitert.

**A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 0: Bestellung eines Schriftführers für den Ausschuss für Umweltschutz**  
**Vorlage: 0135/2007**

---

Berichterstatter/in: KBD Tüshaus

**Beschluss:** einstimmig

Kreisamtmann Peter Nattefort wird als Nachfolger für Kreisamtmann Christian Termathe zum Schriftführer für den Ausschuss für Umweltschutz bestellt.

**Punkt 1: Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise Borken und Wesel**  
**Vorlage: 0102/2007**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Herr Holzschneider und Herr Stegemann halten einen Folienvortrag zur Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise Borken und Wesel. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Unter anderem stellen Sie als einen Unterschied zwischen den Kreisen Borken und Wesel heraus, dass im Kreis Borken eine flächendeckende Biotonnenabfuhr bestehe, im Kreis Wesel dagegen 44% der Einwohner nicht an das Biotonnensystem angeschlossen seien.

Ausschussmitglied Seidensticker-Beining wundert sich, dass die Gesamtabfallmenge im Kreis Borken höher liegt als im Kreis Wesel.

Herr Holzschneider erläutert, dies hänge mit der Biotonnenabfuhr zusammen. Durch eine flächendeckende Einführung der Biotonne erreiche man eine Senkung der Restmüllmenge. In Wesel bestehe jedoch infolge der groß dimensionierten Müllverbrennungsanlage kein großer Druck, die Biotonne flächendeckend einzuführen. Ein weiterer Grund für den Verzicht Wesels auf eine weitergehende Einführung der Biotonne liege in der unterschiedlichen Siedlungsstruktur der beiden Kreise.

Ausschussmitglied Fischer fragt an, ob die bei den Firmen Stenau und Borchers verarbeiteten Mengen in den genannten Abfallmengen enthalten seien.

Herr Stegemann erklärt, die genannten Abfallmengen stellten die im Kreis Borken eingesammelten Abfälle dar.

Anschließend erläutert Herr Stegemann den Unterschied zwischen überlassungspflichtigen und nicht überlassungspflichtigen Abfällen. Bei letzteren handele es sich um Abfälle aus Gewerbebetrieben, die wiederverwertet werden könnten. Insofern bestehe die Möglichkeit, dass Gewerbebetriebe lukrative Abfallarten privat wiederverwerten lassen und diese an der Öffentlichen Abfallentsorgung vorbei liefern.

Herr Stegemann stellt heraus, dass die Mengenprognosen aus dem Abfallwirtschaftskonzept von 1999 sich insgesamt als zutreffend heraus gestellt hätten.

Ausschussmitglied Bense unterstützt dies. Er stellt fest, das Konzept des Kreises Borken habe sich gut bewährt. Im Kreis Borken werde sehr viel mehr Abfall verwertet als im Kreis Wesel. Er sieht jedoch im Wald-/Restholzbereich eventuell Möglichkeiten weiterer Verwertung in Zusammenarbeit mit den Waldbauern.

Herr Holzschneider bestätigt, dass letzteres ein Zukunftsprojekt sein könne.

Ausschussmitglied Tanjsek fragt an, ob die auf Seite 18 des Konzeptes angesprochenen CD-Sammeltonnen auch im Kreis Borken bestehen.

Herr Holzschneider will die Möglichkeit zur Aufstellung von CD-Sammeltonnen prüfen.

Ausschussmitglied Fischer stellt fest, dass immer mehr private Biogasanlagen entstehen und sieht auch Potenzial für den Kreis Borken. Er möchte daher wissen, ob eine Vergrößerung der Biogasanlage in Gescher angedacht sei.

Herr Holzschneider erläutert, die Vergärungsanlage der EGW habe als Abfallbehandlungsanlage eine andere Ausrichtung als private Biogasanlagen. Es werde ein anderes Segment von Abfällen behandelt, z.B. Klärschlämme oder Speisereste.

Ausschussmitglied Tönnes betont, dass es nicht Zielsetzung des Kreises Borken sein könne, möglichst viele Biogasanlagen zu bekommen.

Herr Stegemann fasst anhand von Folie 9 des Vortrages zusammen, die wesentlichen Schritte für die zukünftige Abfallentsorgung in den Kreisen Borken und Wesel seien eingeleitet.

Ausschussmitglied Krasenbrink stellt fest, die Gründung des Abfallverbandes habe auch zu Mengenaustauschen geführt. Er möchte wissen, wie die zukünftige Entwicklung gesehen wird.





Anschließend lässt Vorsitzende Garvert über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 0121/2007 abstimmen.

**Beschluss:**                   14 Ja-Stimmen  
                                      1 Enthaltung

Der Ausschuss für Umweltschutz beschließt für 2008 zur Umsetzung der mittelfristigen Zielplanung folgende Maßnahmen:

- Präsentation rechtskräftiger Landschaftspläne im Internetauftritt des Kreises Borken
- Frühzeitige offene Diskussion mit allen Beteiligten im Aufstellungsverfahren für den Landschaftsplan „Raesfeld“ sowie des noch zu ändernden Landschaftsplanes „Zwillbrocker Sandebene/Berkelniederung“ durch Bürgerbüros
- Mitwirkung bei der Überarbeitung/Neuaufstellung des Regionalentwicklungsplanes Teilabschnitt „Westmünsterland“ als Landschaftsrahmenplan
- Bewertung des Landschaftsbildes und des Erholungspotenzials mit Auswertung und Berücksichtigung im Aufstellungsverfahren für die Landschaftspläne
- Konkretisierung des mittelfristigen Zieles in den Naturschutzgebieten „Burlo-Vardingholter Venn“ (grenzüberschreitender Aspekt), „Fürstenkuhle“ und „Kuhlenvenn“ sowie „Lüntener Wald“ und „Lüntener Fischteich“ (grenzüberschreitender Aspekt)
- Fortführung des regelmäßigen Informationsaustausches mit folgenden niederländischen Organisationen: „Vereniguing Natuurmonumenten“, „Gelder'sche Landschap“, „Natuur Overijssel“, regional zuständige Waterschap
- Ganztägige Veranstaltung:
  - Ziel: breitgestreuter Informationstransfer auf administrativer Ebene, Abgleich von Zielen des Umweltschutzes, aber auch der Raumplanung
  - Teilnehmer: z.B. Provincie Gelderland und Overijssel, Waterschappen Regge en Dinkel und Rijn en IJssel, Landschap, Grenzgemeinden auf Deutscher und Niederländischer Seite, IJek-Regionen, Kreis Borken, Landesbehörden,
  - Organisation: (Beispielhafte Aufzählung) Tiergarten Raesfeld, ZeLe in Zusammenarbeit mit NL-Institutionen.
- Fortführung der 2005 begründeten Veranstaltungsreihe Natur und Landschaft im Besucher- und Informationszentrum „Tiergarten Schloss Raesfeld“
- Mitwirkung und Unterschätzung von „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepten der Kommunen im Kreisgebiet“
- Mitwirkung bei der Ausweisung von Reitrouten
- Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges für den Kreis Borken zur Reduzierung von Treibhausgasen
- Schutzwürdige Böden im Kreis Borken, Entwicklung eines Konzeptes zum Umgang mit schutzwürdigen Böden

- Entwicklung eines Untersuchungskonzeptes für Altablagerungen im Kreis Borken, Erstellung genereller Ausschreibungsunterlagen, Auswahl von 5 besonders untersuchungswürdige Altablagerungen anhand der Kriterien aus FISALbo u.a., Durchführung der Untersuchung
- Sanierungsuntersuchung und Sanierung eines Grundwasserschadens einer ehemaligen chemischen Reinigung in Bocholt
- Grundwassersanierung im Bereich einer ehemaligen chemischen Reinigung in Bocholt
- Gefährdungsabschätzung ehemaliges Chemikalienlager in Gronau
- Aktive Beteiligung an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durch Informationen der Bevölkerung, Vertiefung der Zusammenarbeit mit den NL-Wasserbehörden und weiteren Institutionen.
- Beteiligung und aktive Unterstützung der Gebietsformen mit den Landesbehörden.
- Im Hinblick auf die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie, Entwicklung des ökologischen Zustandes unserer Gewässer, weiterer Umbau von Querbauwerken an der Bocholter Aa zu durchgängigen Bauwerken.

**Punkt 4: Benennung eines Ersatzmitgliedes für die planbegleitende Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan "Velen"**  
**Vorlage: 0123/2007**

---

Berichterstatter/in: KLOAR Schulte

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss für Umweltschutz benennt Johannes Maus aus Velen zur weiteren Mitwirkung in der planbegleitenden Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan „Velen“.

**Punkt 5: Fortführung des Regionalplanes Teilabschnitt Münsterland - Vorstellung der überarbeiteten Bereiche zum Schutz der Natur**

---

Berichterstatter/in: KLOAR Schulte

Ltd. KBD Grothues führt in das Thema ein.

KLOAR Schulte hält einen Folienvortrag über die Fortführung des Regionalplanes Teilabschnitt Münsterland. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Tanjsek erklärt KLOAR Schulte, am Bestand der Naturschutzgebiete ändere sich nichts. Lediglich die landesplanerische Kategorie „Bereiche zum Schutze der Natur“ würde in eine realistische Größenordnung gebracht.

Ausschussmitglied Tönnies dankt KLOAR Schulte für die Ausführungen. Er möchte jedoch wissen, ob und wie der Kreis im weiteren Regionalplan-Verfahren beteiligt wird.

Ltd. KBD Grothues erklärt, im Moment handele es sich lediglich um einen Fachbeitrag der Unteren Landschaftsbehörde. Der Kreis werde im öffentlichen Beteiligungsverfahren Gelegenheit erhalten, ausgiebig die Inhalte des Regionalentwicklungsplanes zu diskutieren. Dann

werde die Gesamtplanung von verschiedensten politischen Gremien und Interessengruppen behandelt werden können.

Ausschussmitglied Fischer fragt an, ob die Abgrabungsflächen in die vorliegende Planung integriert seien.

KLOAR Schulte entgegnet, dass die teilweise großen Wasserflächen nicht als Bereiche zum Schutz der Natur in die Planung eingingen.

Abschließend dankt Vorsitzende Garvert KLOAR Schulte für den Vortrag.

Als Anlage 3 ist der Fachbeitrag „Bereiche zum Schutz der Natur“ zur Änderung des Regionalplanes beigefügt.

---

**Punkt 6: Mitteilungen der Vorsitzenden**

---

bzw.

**Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Die nächste Sitzung des Umweltausschusses am 27.08.2007 **findet nicht, wie in der Sitzung am 11.06.2007 mitgeteilt, in der Scheune der EGW in Gescher statt.**

Startpunkt für die Bereisung zweier Naturschutzgebiete per Bus ist stattdessen um 16.00 Uhr der Parkplatz des Kreishauses Borken (Nähe Eingang Kfz-Zulassung).

Im Anschluss an die Busfahrt wird die Sitzung auf dem Hof Weitenberg in Gescher fortgesetzt. Die Rückfahrt des Busses zum Kreishaus ist für ca. 19.30 Uhr geplant.

---

**Punkt 8: Anfragen**

---

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Tanjsek sagt KLOAR Schulte zu, der Bericht der Verwaltung zum UNESCO Kulturerbe werde für die Herbstsitzung des Umweltausschusses vorgemerkt.

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

---

gez.

Magdalene Garvert

---

Peter Nattefort